

# Hochseeparadies Helgoland

Exkursionsbericht von Heinz Bongards mit Fotos von Robert Molenda



Trottellummen mit „Ringellumme“

# NABU Bielefeld e.V.

**Dienstag, 01. Mai, ca. 6:00 bis 22 Uhr**

▶ **Tagesbusexkursion „Hochseeparadies Helgoland“**

▶ **Tordalk, Trottellumme, Eissturmvogel, Baßtöpel, Dreizehenmöwe**

Katalogangebot der Fa. Sieckendiek, Versmold

Überfahrt mit Katamaran, Aufenthalt auf Helgoland ca. 4,5 Std.

Führung: H. Bongards (Tel. 0521 33 12 61)

Teilnehmer: 21

Die 16-Tage Wetterprognose auf [wetter.com](http://wetter.com) war optimal – bis zum 5. Tag vorher, dann wurde zunehmend Sturm und Regen vorhergesagt. Am Tag vorher heftiger, z. T. stürmischer Wind auch hier im Binnenland.

Während der Busfahrt nach Cuxhaven gab es vielfach Regen bei deutlich abgeflautem Wind, so daß man annehmen konnte, daß der Katamaran fährt. Dieser fuhr dann aber wegen heftiger, böiger Winde rund um Helgoland doch nicht.

Ersatzweise Überfahrt mit MS „Helgoland“, wobei man erst auf See erfuhr, daß die „Helgoland“ für die Rückfahrt schon vorher ausgebucht war und die Gruppe „Sieckendiek“ bereits um 15.00 Uhr mit MS „Funny Girl“ zurückfahren muss.

Die Überfahrt verlief ruhig bei nur mäßigem Wind, bei Ankunft auf der Insel um 13 Uhr war es trocken. Die extrem kurze Aufenthaltsdauer auf der Insel von nur 2 Stunden erforderte ein anspruchsvolles Zeitmanagement: 40 Minuten stracks vom Südhafen bis zum Lummenfelsen. 40 Minuten dort Zeit zum Beobachten, 40 Minuten für den Weg zurück zum Schiff!

Kaum am Lummenfelsen angelangt, brach eine Regenfront mit Windstärke 11 über die Felsenkante. Unter diesen Bedingungen konnte von Vogelbeobachtung keine Rede mehr sein. Gesehen wurden natürlich Baßtöpel, Trottellummen und Dreizehenmöwen, die man ja nicht übersehen kann, auch einzelne Silber- und Heringsmöwen. Einer unserer Mitreisenden hat unter diesen Bedingungen, alles bei mindestens Windstärke 8, bewundernswert schöne Fotos gemacht, die wir hier mit seiner Erlaubnis und mit herzlichem Dank präsentieren.

Mit Mühe erreichte die Gruppe bei heftigem Gegenwind das Schiff so gerade noch. Die Fahrt der „Funny Girl“ bei Windstärke 8, in Böen 10 durch die südliche Nordsee gestaltete sich für die unerfahrenen Binnenländer echt erlebnisträchtig. Die Gruppe, überwiegend keineswegs zum harten Kern der Orni-Szene gehörig, hat es gelassen bis beinahe heiter verkraftet.

Resümee bei Rückkehr in Bielefeld gegen 21:30 Uhr: Eine Reise der besonderen Art. Der Reiseleiter, sonst eher für sein Wetterglück bekannt, wünscht zukünftigen Veranstaltern von Helgoland- und anderen Exkursionen bessere Gesamtumstände.

Heinz Bongards  
NABU Bielefeld e.V.





Basstöpel, Trottellummen und Dreizehenmöwen



Tordalk





Basstölpel



Basstölpel

